

Wer also zu wandeln sich stätigs ohne Heuchelen bemühet / vnangesehen er nicht zur Vollkommenheit kommen kan / so ist er doch frey von dem Verdammnis vnd vrtheil seines Gewissens / vnd hat eine Frewdigkeit zu Gott : Ach / was ist das für ein Schatz / wer will ihn mit Gedanken erreichen / oder mit Worten aussprechen / ja was ist das für ein Schatz / in seinem Gott allezeit getrost vnd frewdig seyn / frewdig seyn im Glauben / frewdig im Gebett / frewdig in Hoffnung / frewdig in aller Widerwertigkeit / frewdig im Todtbette vnd Heimfahrt auß diesem Leben / ja frewdig am Jüngsten Gericht vnd in Ewigkeit.

Ach Herr / regiere vns alle durch deinen Geist / also zu glauben vnd zu wandeln / daß vns vnser Herz vnd Gewissen nimmermehr verdamme / damit wir solcher Frewdigkeit in Gott vnd zu Gott zeitlich vnd ewig genießen mögen / Amen.



Die zwey vnd zwanzigste Predigt.

Von der vierdten Wirkung des bösen Gewissens /
nemlich der flagellirung / peinigung vnd ängstigung :
vnd insonderheit / ob ein solches in dem
Menschen seye.

Exordium

Conscientia ex veterum sententia est

Geliebte in Christo : Mit kurzen / aber sehr vernünfftigen / zumal auch scharffsinnigen Worten haben die gottseeligen alten Lehrer / wenn sie die Endursach / warumb Gott das Gewissen in die menschliche Seele gepflancket / anzeigen wollen / gesagt : Conscientia est ante peccatum refrenatrix, in peccato objurgatrix, post peccatum flagellatrix : Das Gewissen hatt Gott der Herr darumb in das menschliche Herz gesetzt / daß es den Menschen erslich von Sünden ab vnd zuruck halte : Das / vors ander / wenn der Mensch sich nicht will abhalten lassen / sondern frech hin sündiget / es ihn in der bösen That straffe vnd schelte / daß vors Dritte / wenn nun die Sünde vollbracht ist / es ihn darumb geissele vnd plage.

Ist sehr